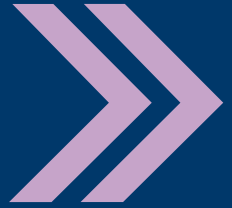


Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2008





# Zwischenmitteilung

## 3. Quartal 2008

### Wirtschaftliches Umfeld

Die Zuspitzung der Finanzmarktkrise seit Mitte September 2008 hat die konjunkturelle Entwicklung weltweit noch einmal deutlich getrübt. Ebenso hat sich das Wirtschaftsklima in fast allen Ländern des Euroraums im dritten Quartal 2008 weiter rückläufig entwickelt. Auch die deutsche Wirtschaft bekommt die Auswirkungen der Finanzmarktkrise und deren Folgen zu spüren. Sowohl die Nachfrage und Produktion als auch wichtige Stimmungsindikatoren weisen deutlich nach unten. Vor allem die Nachfrage nach Investitionsgütern, die im deutschen Exportsortiment eine überragende Rolle spielt, ging zurück. Es bestehen Unsicherheiten, wie stark sich diese Veränderungen auf das allgemeine Konjunkturklima in Deutschland auswirken werden.

### Marktentwicklung

Trotz unsicherer konjunktureller Entwicklungen erhöht der Branchenverband BITKOM seine Umsatzprognose für den deutschen ITK-Markt für das laufende Jahr. BITKOM rechnet nun mit einem Umsatzwachstum von 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr; ursprünglich war man von einer Zunahme um 1,6 % ausgegangen. Die Folgen der Finanzmarktkrise werden sicherlich diejenigen Anbieter von IT-Leistungen zu spüren bekommen, die in den betroffenen Branchen wie der Finanzwirtschaft engagiert sind. Der Großteil der Unternehmen wird die Auswirkungen der Krise jedoch nur mittelbar spüren, denn die Nachfrage von Unternehmen, öffentlicher Hand und Privatkunden ist derzeit auf einem hohen Niveau.

### Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der INFO AG liegt auch im dritten Quartal 2008 deutlich über den Werten des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes sowie über dem von uns definierten Planwert. Letzteres resultiert weiterhin überwiegend aus Einmaleffekten, wie beispielsweise Mehrkomponentenverträgen mit neuen und bestehenden Kunden.

### Ertragslage

In den Kerngeschäftsfeldern IT Outsourcing und IT Consulting sind wir bei den relevanten Ertragskennzahlen EBITDA und EBIT auf Vorjahresniveau, auch wenn wir für das Gesamtunternehmen die gesetzten Ziele nicht vollständig erreichen konnten. Die wesentliche Ursache für diese Abweichung ist das Ergebnis der Geschäftseinheit Heine und Partner mit dem Softwareprodukt XENCOS und der Business Continuity Beratung. Hier wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 bei EUR 0,811 Mio. Umsatz ein operativer Verlust in Höhe von EUR 1,041 Mio. im gleichen Zeitraum erzeugt.

### Vermögens- und Finanzlage

Abgesehen von der durch die Dividendenzahlung bedingten Veränderung im Eigenkapital und bei den Flüssigen Mitteln sind im Vergleich zum Halbjahresabschluss keine signifikanten Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen.

### Investitionen

Das Investitionsvolumen im dritten Quartal 2008 beläuft sich auf EUR 3,5 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 3,2 Mio.). Die Investitionen sind im Wesentlichen für Kundenequipment sowie Erweiterungen der zentralen IT-Infrastruktur und der Ausstattung der Rechenzentren in Hamburg angefallen.

### Mitarbeiter

Zum Ende des dritten Quartals 2008 waren 524 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der INFO AG beschäftigt. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme von 99 Personen oder 23 %.

### Risikobericht

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken innerhalb des Konzerns begrenzt und überschaubar. Darüber hinaus hat sich im Vergleich zum Risikobericht für das Jahr 2007, der im Rahmen des Geschäftsberichts Ende April erschienen ist, die Risikolage des Konzerns mit Ausnahme der durch die Finanzmarktkrise bedingten Erhöhung der Liquiditätsrisiken nicht verändert.

### Nachtragsbericht

In der Zeit vom 1. Oktober 2008 bis heute haben wir uns im Rahmen der Überprüfung unseres Serviceportfolios intensiv mit dem Status der Entwicklung des Softwareproduktes XENCOS und der damit verbundenen Geschäftseinheit Heine und Partner beschäftigt. Die bisherigen Gründe, an der Entwicklung von XENCOS festzuhalten, haben sich signifikant verändert. Aus den bisherigen Software-Pilotinstallationen ergaben sich weitere Kundenanforderungen, die ohne entsprechende Berücksichtigung eine flächendeckende Vermarktung von XENCOS schwierig erscheinen lassen. Obwohl die Software heute stabil läuft, erfordern die zusätzlichen Kundenwünsche weitere Investitionen. Darüber hinaus hat sich das Marktpotenzial und die Wettbewerbssituation zwischenzeitlich zu unseren Ungunsten verändert. Potenzielle Neukunden sind durch die aktuelle Finanzkrise verunsichert und zurückhaltend, bestehende Kunden verschieben aus den gleichen Gründen eine mögliche Migration von der alten Software auf das neue Produkt XENCOS.

Aus diesen Gründen schätzen wir das Risiko weiterer Investitionen in die Software XENCOS erheblich höher ein als die Chancen, in absehbarer Zeit einen entsprechenden Return on Investment zu erzielen. Mit der Entscheidung, sich aus dem Markt der Business Continuity Beratung zurückzuziehen, entfällt für die INFO AG zukünftig ein nicht unerhebliches Risiko, das die Ergebnissituation in den letzten Jahren negativ beeinflusst hat. Die IT Compliance Anforderungen bleiben auch weiterhin Bestandteil unserer Leistungserbringung im Segment IT Outsourcing und schließen die eigene Nutzung des Softwareproduktes XENCOS ein.

Die Bereinigung des Serviceportfolios hat auch zu einer Reduzierung des Overheads geführt. Die in diesem Zusammenhang eingeleiteten Maßnahmen werden in den nächsten Jahren zu einer verbesserten Kostenstruktur beitragen.

Die Sonderabschreibung und die außerordentlichen Aufwendungen aus der Bereinigung des Serviceportfolios haben einmaligen Charakter. Die positiven Auswirkungen werden verstärkt bei der Entwicklung und dem Ausbau der Kerngeschäftsfelder IT Outsourcing und IT Consulting zu spüren sein.

In diesem Zusammenhang verweisen wir insbesondere auf den Wortlaut der entsprechenden Ad hoc Mitteilung gem. § 15 WpHG vom 10. November 2008 am Ende dieser Zwischenmitteilung.

### Ausblick

Führende Wirtschaftsexperten erwarten aufgrund der aktuellen konjunkturellen Anzeichen in den kommenden Monaten einen weiteren Produktionsrückgang. Die Erwartungen der Unternehmen haben sich in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft deutlich verschlechtert. Das ifo-Institut geht dennoch davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Produktion in Deutschland nach dem Jahreswechsel wieder belebt. Gestützt wird diese These durch eine deutlich günstigere Ausgangslage der nicht Finanzunternehmen, die ihre Bilanzen in den vergangenen Jahren konsolidiert und an Wettbewerbsfähigkeit gewonnen haben.

Um sich in diesen turbulenten und unsicheren Zeiten dauerhaft behaupten zu können ist es für ein Unternehmen entscheidend, vorhandene Risiken frühzeitig zu erkennen und in Potenziale für das Unternehmen zu wandeln. Die INFO AG wird auf Basis einer soliden Auftragslage die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens stetig verbessern und die Ertragslage sukzessive erhöhen. Die Portfoliobereinigung und die damit verbundenen Maßnahmen sind ein weiterer Schritt auf diesem Weg.

### Wortlaut der Ad hoc Meldung vom 10. November 2008:

#### **INFO AG zieht sich im Rahmen der Portfoliobereinigung aus der Business Continuity Beratung zurück**

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 10. November 2008 hat der Vorstand der Gesellschaft am 22. Oktober 2008 beschlossen:

Im Rahmen der Portfoliobereinigung fokussiert sich die INFO AG zukünftig auf ihre Kerngeschäftsbereiche IT Outsourcing und IT Consulting und zieht sich aus der Business Continuity Beratung zurück.

In diesem Zusammenhang werden auch die Geschäftseinheit Heine und Partner sowie der Vertrieb des Softwareproduktes XENCOS eingestellt. In den ersten neun Monaten des Jahres 2008 betrug der Umsatz der Geschäftseinheit Heine und Partner EUR 0,811 Mio. (entspricht 1,2 % am Gesamtumsatz des Unternehmens) bei einem operativen Verlust in Höhe von EUR 1,041 Mio. im gleichen Zeitraum.

Die Auswirkung dieser Portfoliobereinigung führt zu Sonderabschreibungen in Höhe von voraussichtlich ca. EUR 5,3 Mio. für das Softwareprodukt XENCOS und ca. EUR 3,0 Mio. für Restrukturierungsaufwendungen. Die Kerngeschäftsbereiche IT Outsourcing und IT Consulting sind hiervon nicht betroffen.

Die INFO AG rechnet angesichts der aktuellen Geschäftsentwicklung und der Einstellung der Business Continuity Beratung für das Geschäftsjahr 2008 voraussichtlich mit einem Umsatz in Höhe von EUR 85 Mio. (2007: EUR 80 Mio.). Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte wird das EBITDA für das Geschäftsjahr 2008 voraussichtlich EUR 12,1 Mio. (2007: EUR 11,8 Mio.), das EBIT voraussichtlich EUR -0,2 Mio. (2007: EUR 5,1 Mio.) und das EBT voraussichtlich EUR -5,5 Mio. (2007: EUR 3,2 Mio.) betragen.

Hamburg, 12. November 2008  
Der Vorstand



### Kontakt

Herausgeber INFO AG, Grasweg 62-66, 22303 Hamburg, [www.info-ag.de](http://www.info-ag.de) **Kontakt** Brigitte Salgert, Tel.: +49 40 271 36-81 69,

Fax: +49 40 271 36-82 05, E-Mail: [brigitte.salgert@info-ag.de](mailto:brigitte.salgert@info-ag.de)